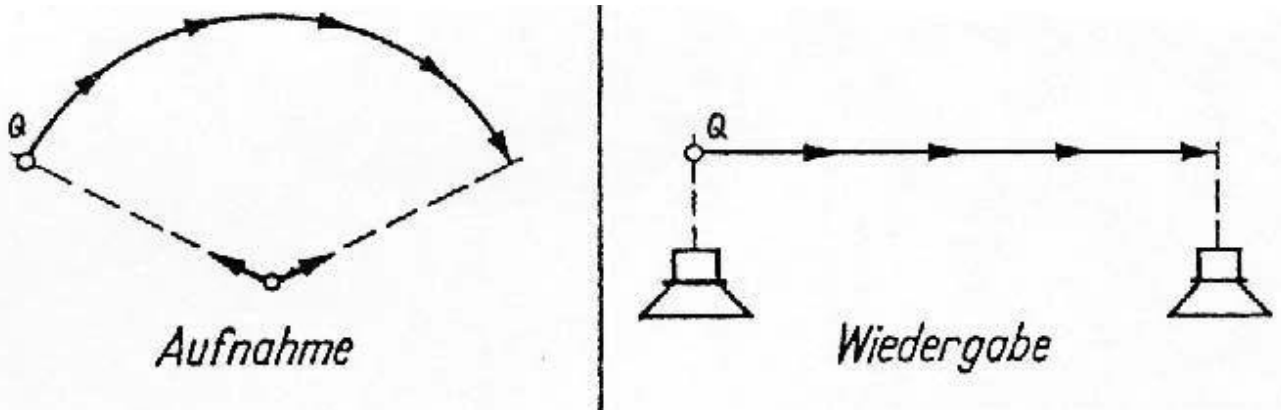




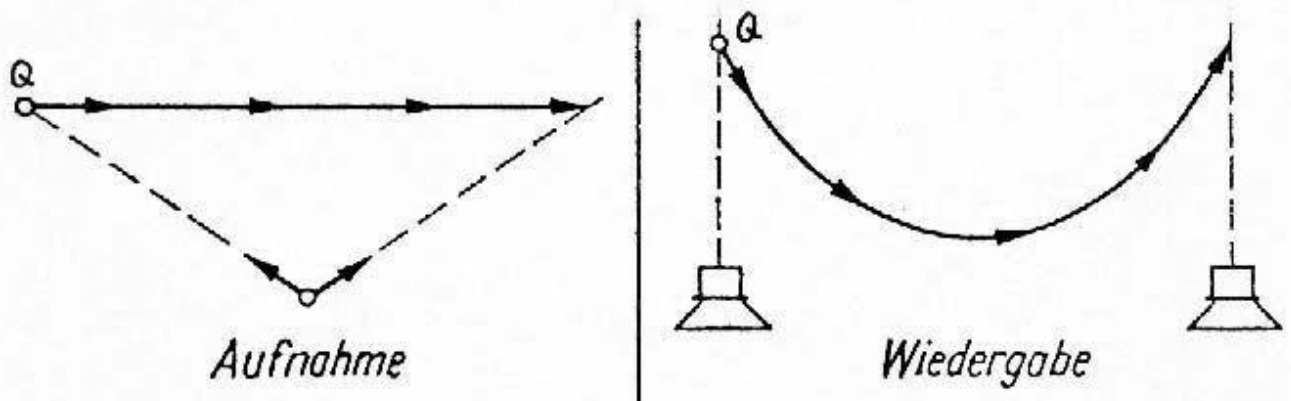
Linear oder bogenförmig? - Aufnahme und Wiedergabe Orchestergruppierung um ein X/Y- oder M/S-Koinzidenz-Hauptmikrofon als punktförmigen Sensor im Schallfeld und die Stereo-Lautsprecherwiedergabe

Aus: Klaus Bertram, "Über den Umgang mit Stereo-Koinzidenzmikrofonen", Telefunken-Zeitung, Jahrgang 38 (1965), Heft 3/4, Seite 338 - 347. Siehe: <http://www.neumann.com/download.php?download=lect0034.PDF>

UdK Berlin
Sengpiel
01.94
IntSt



Transponierung des Bewegungsablaufs einer Schall-
quelle Q: bogenförmig bei der Aufnahme,
geradlinig bei der Wiedergabe



Transponierung des Bewegungsablaufs einer Schall-
quelle Q: geradlinig bei der Aufnahme,
parabelförmig bei der Wiedergabe

Koinzidenzmikrofon-Praxis

• Fragen:

1. Wie "bogenförmig" muss eine Orchestergruppe (Klangkörper) bei der Aufnahme vor einem Koinzidenzmikrofonensystem (z. B. XY-Blumlein 90° Acht/Acht) aufgestellt sein, damit bei der Stereo-Lautsprecherwiedergabe die vorderen Schallquellen des Orchesters auf der Lautsprecherbasis gleichförmig gleichlaut und gleichnah - also quasi auf einer Linie - erscheinen?
2. Wie müssen sich die Koinzidenzmikrofon-Spannungen L und R bei der Wiedergabe addieren, damit sich eine Phantomschallquelle "linear", also gleichlaut zwischen den Stereo-Lautsprechern bewegt?